

Anka Pawlik
Patensprecherin Michaelschule (Tel. 0228-93592889 + 0152-54213254)
E-Mail: anka.pawlik@t-online.de
31.10.2016

Hilfen und Leistungen bei Wunsch nach Verhütung

(bei BÜMA-und Aufenthaltsgestattungsstatus)

Beratungstermin für ein Gespräch über Verhütung und finanzielle Unterstützung bei der EVA der DIAKONIE, Godesberger Allee 5-9, 53175 Bonn, 2. OG (nahe U-Bahn Wurzer Str.), Tel. 0228-22722425 oder bei einer anderen Beratungsstelle z.B. bei donum vitae Schwangerenberatung, Oxfordstr. 17, 53111 Bonn, Tel. 0228-93199080, oder der AWO, Theaterplatz 3, Tel. 0228-85027770 machen.

Vorher mit Termin zum Frauenarzt gehen, sich untersuchen lassen und einen **Kostenanschlag für eine Spirale oder andere Verhütungsmöglichkeit holen**.

Dort mündlich **Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Verhütung** stellen. Vorlage: BÜMA, Meldebescheinigung, Geburtsurkunde bzw. Vorläufige Bescheinigung der Geburt des Standesamtes Bonn und Leistungsbescheid des Sozialamtes/Ausländeramts.

Dann bekommt man eine **schriftliche Kostenzuschusszusage** über eine Beteiligung in unterschiedlicher Höhe (je nach ausgewählter Spirale). Die muss beim Frauenarzt beim Einsetztermin der Spirale vorgelegt werden. Der rechnet mit der EVA ab. Man muss auch einen Eigenanteil tragen. Die Kostenbeteiligung hängt von der gewählten Verhütungsmethode ab. Die Beteiligung ist eine freiwillige Leistung der Stadt Bonn. Es besteht kein Rechtsanspruch. Wenn die Gelder ausgegeben sind, dann muss auf das kommende Jahr verwiesen werden. Ein Eigenanteil fällt immer an.

Hinweis auf Übersetzung:

Bei fehlenden Sprachkenntnissen in Deutsch empfiehlt es sich zu allen Terminen eine Übersetzerin mitzunehmen. Ehrenamtliche Übersetzerinnen kann man für bestimmte Termine bei Frau Elhasnaoui der Stadt Bonn schriftlich unter souad.elhasnaoui@bonn.de (Tel. 0228-773237) beantragen. Eventuell sind auch von woanders bekannte Übersetzer/innen zu bekommen.